

***GAME**TIME*

03/2026-27



GIESSEN 46ers vs. RheinStars Köln



DVAG

Licher

ROTH
ENERGIE

neusehland

**Volksbank
Mittelhessen**



INHALT

Vorwort	3
Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers	4
Mannschaftsaufstellung // RheinStars Köln	5
Vorbericht // RheinStars Köln	7
News	11
Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	13
Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	18



IMPRESSUM

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

Redaktion:

Alexander Fischer

Quelle Fotos:

Nico Genslein, Jonathan Schmidt, Lena Schulze,

Laurin Sondermann, GIESSEN 46ers

Layout, Satz & Design:

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Liebe Freunde unserer GIESSEN 46ers,

zwei Siege und zwei Niederlagen nach den ersten vier Spielen: Das liest sich, trotz aktuell Tabellenplatz fünf, zunächst mal wenig euphorisch. Zumal die Mitstreiter um die Playoffs wie Heidelberg und Crailsheim schon vor uns stehen und unser Schicksal aus der vergangenen Runde, nämlich Kirchheim, das Tableau anführt.

Wie eigentlich jedes Jahr: Wir kommen schwer in Tritt. Was diese Saison aber nachvollziehbare Gründe hat. Das Roster ist auf Kante genäht, ein Rädchen muss ins andere greifen, die Neuen müssen passen, es darf sich niemand verletzen. Was jedoch geschehen ist, denn schon nach 160 Spielminuten müssen wir konstatieren, dass mit Chris Carter und Kai Müsse Stammpersonal ausgefallen ist oder ausfällt und mit Alex Williams ein hoffnungsvoller Rookie aufgrund einer Fingerverletzung mit angezogener Handbremse agieren muss. Insofern haben wir uns bei den Niederlagen in Wolmirstedt und Crailsheim noch gut verkauft.

Nun also Köln. Und das Bemühen, mit eurer Hilfe den dritten Heimsieg in Serie einzufahren. Wer reduziertes Personal auf dem Feld und auf der Bank hat, der braucht Unterstützung von den Rängen. Zusätzliche Begeisterung. Einen Push, den nur die Osthalle bieten kann. Dann sollte es klappen mit der Verteidigung des Playoff-Platzes.

**Bis Samstag,
euer Pressesprecher Alexander Fischer**



LET'S GO, GIESSEN!

Ihre / Eure
GIESSEN 46ers

**Die Partie des 05. Spieltags wird live und
on demand auf Sporteurope.tv gestreamt.**

Tip-Off: So. 17.10.2026 19.00 Uhr vs Köln



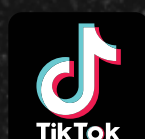
/company/giessen46ers



facebook.com/GIESSEN46ers



@giessen_46ers



@giessen_46ers



www.giessen46ers.de



TRADITION IST 1846.



GIESSEN 46ers



	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
1 Nigel Scantlebury	PG	182 cm	2000	USA	
2 Elias Genius	PG, SG		2009	GER	
3 Zachery Cooks	PG,SG	180 cm	1999	USA	
5 Christopher Carter	PG	188 cm	1992	GER,USA	
6 Alexander Williams	SF	196 cm	2002	USA	
11 Luca-Noel Nickel	PG,SG		2009	GER	
12 Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
13 Daniel Norl	PG, SG	184 cm	1995	GER,USA	
14 Luis Elias König Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15 Kai Müsse	C	200 cm	2006	GER	
18 Till Gloger	C	204 cm	1993	GER	
25 Viktor Kovačević	PF	203 cm	1999	SRB	
HC Branislav Ignjatovic			1966	GER/SRB	
AC Nikola Stanic			1985	SRB	



RheinStars Köln

	P	Größe	Geb.	Nat.
0 Cedric Cezell Russell Jr. (C)	PG	188 cm	1999	USA
1 Antonio Deshon Williams	PG	183 cm	1997	USA
2 Kristopher Monroe	PF	203 cm	1999	USA
3 Ferdinand Justus Trefzger	PG	189 cm	2009	GER
4 James Patterson III	SF	201 cm	2003	USA
6 Jasper Günther	PG	181 cm	1999	GER
7 Konstantin Matthias Lehmann	SG	197 cm	2008	GER
8 Nat Diallo	C	208 cm	2000	GER
9 Maximilian Begue	PG	194 cm	2001	GER
10 Haris Hujic	SG	193 cm	1997	GER
11 Karl Bühner	PF	201 cm	2005	GER
14 Marko Cuvalo	C	206 cm	2008	GER
15 Björn Rohwer	C	213 cm	1995	GER
HC Zoran Kukic			1973	
AC Oliver Elling			1999	

BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

barmer.de



Gegen die 48-Stunden-Depression

Erst wird der Cheftrainer von Freunden anlässlich seines Sechzigsten überrascht, dann sollen die 46ers gegen Köln für ein nachträgliches Geschenk sorgen.

Am Sonntag, zwei Tage nach seinem 60. Geburtstag, hatten ihn rund 40 gute Freunde, eingefädelt von Ehefrau Gordana und Sohnmann Djordje, überrascht. Mit vielen Geschenken. Mit Balkan-Spezialitäten im Restaurant „Chauseehaus“ in Nieder-Ramstadt. Mit launigen Reden. Mit Musik. Und natürlich mit dem einen oder anderen Sliwowitz.

„Frenki“ Ignjatovic, der von nichts wusste und der es sich eigentlich auf seinem Sofa im benachbarten Ober-Ramstadt bequem gemacht hatte, um – wie jeden Tag – ein wenig Basketball zu schauen, standen die Tränen in den Augen. Als der Alleinunterhalter Bata Ilic und Howard Carpendale auflegte, griff der Coach der GIESSEN 46ers natürlich zum Mikrofon, sang voller Inbrunst mit und schwang die Hüften. „Irgendwie muss ich ja die bei einer Niederlage übliche 48-Stunden-Depression, die Trainer normalerweise so begleitet, besiegen.“

Das 76:83 am Freitag als Gast der HAKRO Merlins Crailsheim hatte Spuren hinterlassen. Die im Kreise der deutsch-serbischen Community vom Mann aus Belgrad ausgeblendet wurden, die aber erst beseitigt sind, wenn der nächste Gegner bezwungen ist. Und der heißt an Spieltag fünf der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA am Samstag (19 Uhr) RheinStars Köln.

„Eine Mannschaft, die ich schon im Sommer auf dem Schirm hatte, die wir auf keinen Fall unter-

schätzen dürfen, die eine starke Pre-Season mit Siegen gegen belgische und niederländische Erstligisten hingelegt hat, an die wir schlechte Erinnerungen haben, die ein klarer Playoff-Kandidat ist und die uns alles abverlangen wird.“ Wenn das keine Zusammenfassung der Fähigkeiten eines Kontrahenten ist ...

Gegen die Truppe aus der mit einer Millionen Einwohnern bevölkerungsreichsten Stadt Nordrhein-Westfalens haben die 46ers noch eine, ja eigentlich zwei Rechnungen offen. Im Ausweichquartier in Düsseldorf setzte es vergangene Saison eine 76:92-Niederlage, auch in der Osthalle behielt Köln mit 87:77 die Oberhand. „Das habe ich nicht vergessen, wir wollen Revanche“, so Branislav Ignjatovic, den noch immer personelle Sorgen plagten. Leader Chris Carter fällt mit einer Knieverletzung erst einmal aus. Am Freitag wird eine weitere Untersuchung in München vielleicht noch mehr Klarheit bringen. Kai Müsse (Außenbandrisses im rechten Sprunggelenk) hat nach drei Wochen Pause das Training wieder aufgenommen; ob er mitwirken kann, entscheidet sich erst kurz vor Spielbeginn. Alex Williams hat sich erneut den kleinen Finger der linken Hand ausgekugelt; der US-Rookie stellte sich mit einem dicken Tape in den Dienst der Mannschaft. Und zu allem Übel hat sich auch noch Nachwuchs-Guard Luca Nickel beim 90:85-Erfolg der Roth Energie Gießen Pointers am Samstag gegen die Black Forest Panthers aus Schwenningen am

Oberschenkel verletzt, so dass zuletzt mehrere Akteure aus der Regionalliga-Truppe im 46ers-Training aushalfen, um zumindest ein Fünf-gegen-Fünf zu ermöglichen.

Dass bei den RheinStars unlängst bei der Overtime-83:85-Heimniederlage gegen die Eisbären Bremerhaven nur Haris Hujic fehlte, klingt da schon wie eine Randnotiz, wenngleich der Ex-BBL-Profi (Göttingen, Oldenburg) bei seinen bisherigen drei Einsätzen im Schnitt immerhin sieben Punkte zum Gelingen beisteuern konnte. Hujic ist neben dem ehemaligen Gießener Maxi Begue, Center Björn Rohwer und den Guards Jasper Günther und Cedric Russell einer der Profis, die Cheftrainer Zoran Kukic, ein in Wien geborener Bosnier, der für Borac Banja Luka im Europapokal aktiv war und mit Köln 2004 Pokalsieger wurde, behalten konnte. Hinzu kam eine kleine, aber feine Auswahl an Akteuren, die inzwischen vom ehemaligen Bochumer Antonio Williams (im Schnitt 16 Punkte) angeführt werden. US-Flügel Chris Monroe kam von den Traiskirchen Lions aus Österreich. Der 27-Jährige sammelt im Schnitt fünf Rebounds ein, zuletzt gegen Bremerhaven waren es sogar acht. Ihm in nichts nach steht sein Landsmann James Patterson (Hofstra University/New York), der beim Sieg über die

ETB-Miners aus Essen mit 15 Zählern und acht eingesammelten Abprallern auffiel. Karl Bühner (Paderborn Baskets) stammt eigentlich aus dem Nachwuchsprogramm von RASTA Vechta, dem er nach dessen Abstieg in die ProB 2025 den Rücken kehrte. Und der in Belgien geborene, aber mit einem deutschen Pass ausgestattete Center Nat Diallo, der vom Liga-Rivalen Bayreuth an den Rhein wechselte, ist mit seiner Wucht von 2,08 Metern stets für ein Double-Double gut. Mit im Schnitt über acht Rebounds gehört er hinter Omar Pajic (Göttingen), Wes Oba (Karlsruhe) und Dominic Parolin (Bremerhaven) zu den Top-Brettspielern der Liga.

„Für uns geht es ganz klar darum, unsere Heimserie mit bisher zwei Siegen zu bestätigen. In unserer personellen Lage heißt es, zusammenzurücken und sich von der Unterstützung der Fans treiben zu lassen“, weiß „Frenki“ Ignjatovic, dass die Osthalle am Samstag wieder beben wird. Ähnlich wie das „Chauseehaus“ bei seiner Interpretation von Bata Ilic ...



AXA

Ich
wechsle
einfach

Stiftung Warentest
Finanztest
SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut
Ausgabe 12/2018
www.test.de
18DL18

Stiftung Warentest
Finanztest
SEHR GUT (0,9)
AXA BOXflex
• Standard-Premium
• Standard-Vermögens
Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut
Ausgabe 10/2017
www.test.de
17HC38

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de

Zeit für neue Augenblicke.

1 Glas
geschenkt:

50 % auf alle
Brillengläser sparen!

neusehland
neu sehen. neu hören.

Entdecke bei Neusehland die schönsten Brillen-Styles der Saison – für viele unvergessliche Augenblicke. 1 Glas geschenkt: 50 % auf alle Brillengläser sparen! Wähle deine Wunschgläser aus unserem gesamten Sortiment und spare immer 50 % auf den Neusehland-Normalpreis!

Angebote bis 30.01.2027 gültig. Nicht mit anderen Aktions- und Komplettangeboten kombinierbar und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.

Über 45-mal in und um Hessen – auch in deiner Nähe.



neusehland.de

Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, Schöne Aussicht 5, 35396 Gießen

**NATUR IST
UNSER BIER!**



AUS DEM HERZEN DER NATUR.



Katzenjammer ohne Carter

Erst verlieren die GIESSEN 46ers ihren Leader verletzungsbedingt, dann die ProA-Partie in Crailsheim nach hartem Kampf mit 76:83.

Chris Carter saß noch minutenlang auf der Werbebande und schaute ins Leere, ehe er seinen Jungs, die sich frustriert auf den Weg in die Kabine machten, hinterherhumpelte. Luis König Figge und Robin Benzing diskutierten lange, was eigentlich schiefgelaufen war. Nigel Scantlebury stand ein wenig fragend und die Arme in die Hüften gestützt am Rande des Feldes.

Die mitgereisten Fans, immerhin rund 20 an der Zahl, ließen Jubilar „Frenki“ Ignjatovic mit einem vollmundigen Ständchen hochleben. Die Glückwünsche zum Geburtstag, die ihm oft wildfremde Menschen in bester Absicht in der Arena Hohenlohe überbringen wollten, nahm er wie im Unterbewusstsein wahr. Denn noch mehr als die 76:83 (42:39)-Niederlage im Top-Duell des vierten Spieltags in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA bei den HAKRO Merlins Crailsheim schmerzte den Cheftrainer der GIESSEN 46ers der Ausfall seines Neuzuganges, seines Leaders, seines verlängerten Armes auf dem Parkett.

Ohne Carter herrschte Katzenjammer!

„Wir stecken in einer echt schwierigen Situation. Unser Kader ist klein. Erst fällt Nachwuchszentrum Kai Müsse aus, nun auch noch Chris Carter. Mit seiner Qualität als Ballhandler, als starker Rebounder, als Defensivspezialist hätten wir heute eine richtig große Chance gehabt“, ließ der seit Freitag 60-Jäh-

rige seinen Gefühlen freien Lauf. „Es tut mir unheimlich weh um diesen wirklich außergewöhnlichen Sportler.“

Noch steht eine endgültige Diagnose aus, noch ist das rechte Knie geschwollen, noch wird der 34-Jährige die Meinungen weiterer Ärzte im In- und Ausland einholen, „Stand heute jedoch rechnen wir mit einem längeren Ausfall“, so Ignjatovic.

Auch die Mitspieler des Familienvaters aus New York zeigten sich nach ihrem durchaus starken Auftritt in Crailsheim betroffener ob des Ausfalls ihres Brains als von der zweiten Pleite in der Fremde im zweiten Match. Luis König Figge sprach von einem „herben Verlust“, Capitano Robin Benzing, der überragende Mann des Abends, gab ehrlich zu: „Mir tut es weh, Chris humpeln zu sehen. Seine Ruhe, seine Stabilität, sein Überblick haben uns heute gefehlt. Ich kann nur hoffen, dass wir ihn irgendwann in Gießen wiedersehen werden.“

Bis dahin muss Branislav Ignjatovic mit einer kleinen Rotation zurechtkommen, in der Robin Benzing überragte. 18 Punkte bei einer hundertprozentigen Trefferquote (zwei von zwei aus der Nahdistanz, drei von drei von jenseits der 6,75-Meter-Linie, fünf von fünf von der Freiwurflinie) standen für den 37-Jährigen zur Pause in den Stats, am Ende waren es starke 24 Punkte, die der Ex-Natio-

nalspieler beigesteuert hatte. Dass er dazu auch noch 30 Minuten auf dem Parkett stand, setzte seiner Top-Verfassung die Krone auf und ließ „Frenki“ Ignjatovic frohlocken: „Er hat wieder einmal allen gezeigt, warum wir seinen Vertrag verlängert haben. Sein Wert für die 46ers ist noch immer unermesslich.“

Da auch die anderen beiden Big Man Till Gloger (zwölf Zähler, acht Rebounds) und Viktor Kovacevic (14 Punkte, sieben Rebounds) einen starken Abend hatten, hielt Gießen die Begegnung rund 37 Minuten offen, ehe die „Zauberer“ – kein Wunder – den längeren Atem bewiesen. 50 der 76 46ers-Points gingen also auf die Kappe der Profis unter dem Korb, während die neuen Guards laut „Frenki“ Ignjatovic „nicht ihrem besten Tag hatten.“ Nigel Scantebury, Zach Cooks und Alex Williams brachten nur zusammen 16 Zähler zustande, so dass der Übungsleiter des Altmeisters nicht lange um den heißen Brei herumreden wollte: „Sechs Treffer bei 25 Versuchen sind für unser US-Trio zu wenig. Hätten sie geliefert, hätten wir gewonnen.“

So aber blieb es Booker Coplin und Hendrik Drescher vorbehalten, das Match auf die Seite der Hausherren zu ziehen. Der US-Wirbelwind drehte besonders im dritten Abschnitt mit elf Punkten auf. Und als die 46ers das Momentum gerade auf ihre Seite gezogen und Robin Benzing für den 69:69-Ausgleich (35.) gesorgt hatte, war Big Man Drescher zur Stelle, um zwei Dreier zum 75:69 (36.) in die Reuse zu streicheln.

Dass Crailsheims Übungsleiter Florian Flabb später von einem „Arbeitssieg“ sprach, hatte Gründe, denn die Gäste, die die Hohenloher noch im Mai aus den Playoffs befördert hatten, wirkten von Beginn an nicht so, als würde ihnen den Carter-Ausfall in den Knochen stecken. Beim 15:13 (8.) für Gießen hatte der zu diesem Zeitpunkt fast als Alleinunterhalter fungierende Viktor Kovacevic schon zwölf Zähler besorgt. Beim 21:21 (11.) bewies Till Gloger beim Steckpass auf Luis König Figge Auge. Beim 25:25 (13.) hatte Zach Cooks bei seiner stärksten Szene des gesamten Abends alle „Zauberer“ entlarvt. Beim 35:31 (16.) beförderte Robin Benzing den zweiten Schuss von Downtown eiskalt in den HAKRO-Korb, ehe er nach einem Griff in den Arm und anschließendem „Technischen“ für Beschwerdeführer Courtney Alexander

lukas lai
Physiotherapie & Training

- Physiotherapie
- Personal Training
- Athletiktraining
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen
Tel: +49 (0)641/13 27 13 64
Mail: info@lukaslai.de
Web: www.lukaslai.de

Offizieller Partner der GIESSEN 46ers für Physiotherapie und Athletiktraining

gleich vier Freiwürfe hintereinander zur Giebener 40:37-Führung (19.) einschweben ließ. Und als Till Gloger per Floater über Courtney Alexander zum 56:55 abschloss, waren die Mittelhessen noch immer im Rennen.

„Robin hat heute gespielt wie Kobe Bryant, vielleicht auch wie Dirk Nowitzki“, adelte Luis König Figge seinen Kapitän, wusste aber auch: „Unsere offensiven Quoten waren am Ende zu dünn, um Zählbares mit nach Hause nehmen zu können.“

Dass Robin Benzing schließlich davon sprach, dass „wir kein schlechtes Spiel gemacht haben“, traf den Nagel auf den Kopf. An einem Abend, an dem ohne Chris Carter dennoch Katzenjammer herrschte.

Crailsheim: Alexander (14), Hermann (n.e.), Höllerl (n.e.), Coplin (24), Addae-Wusu (6), Mayer (5), Drescher (9), van Slooten (16), Gerald (2), Isemann, Dordevic, Krajcovic (7)†

Gießen: Scantebury (7), Genius (n.e.), Cooks (6), Williams (3), Nickel (n.e.), Benzing (24), Norl (8), König Figge (2), Gloger (12), Kovacevic (14).



Das Knie macht Probleme

46ers-Neuzugang Chris Carter wird dem Altmeister auf unbestimmte Zeit fehlen.

Die GIESSEN 46ers müssen auf unbestimmte Zeit auf ihren Neuzugang und Leader Chris Carter verzichten. Der 34-Jährige, der bereits mit RASTA Vechta, den Rostock Seawolves, den Niners Chemnitz und zuletzt mit Science City Jena Aufstiege feiern durfte, hat seit der 61:73-Niederlage bei den SBB Börde Baskets aus Wolmirstedt ein dickes rechtes Knie und bereits mehrere Male Flüssigkeit entfernt bekommen.

Am Freitag saß er zwar im Bus zum Auswärtsspiel bei den HAKRO Merlins Crailsheim, Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic musste jedoch konstatieren, dass „Chris nicht auflaufen und uns wahrscheinlich auch längere Zeit nicht zur Verfügung stehen wird.“

Ein MRT in dieser Woche hat noch kein abschließendes Urteil zu Tage fördern können. Weitere Untersuchungen werden in den kommenden Tagen folgen, ehe eine genaue Diagnose feststeht. „Leider bin ich verletzt, ich bin aber an Deck, um mein Team zu unterstützen“, meldete sich Chris Carter, der im Sommer aus Jena zum Altmeister kam, aus dem Mannschaftsbus in Richtung Hohenlohe zu Wort.

UNSER CRUNCHTIME-CLUB





Vom Projekt zum Ohrenschmaus

Lycka Peter und Henry Hellemann produzieren vierteiligen Podcast über die Gießen 46ers

Von David Heinemann

Basketball ist zum Anschauen da: Etwa wenn auf einem der diversen Streaming-Anbieter die Stars der BBL oder NBA ihr Können in den vollen Hallen demonstrieren. Basketball ist auch zum Anfassen da: Allein beim Deutschen Basketball-Bund sind knapp 300 000 Mitglieder in den rund 2200 Vereinen organisiert. Basketball ist aber auch zum Anhören da: Allein am Sonntagnachmittag waren erneut über 2000 Zuschauer in der Gießener Osthalle bei den 46ers, um den deutlichen 94:78-Heimerfolg über den VfL Bochum in der ProA zu erleben – und um aus der Osthalle einmal mehr die Osthölle zu machen.

Etwas auf die Ohren gab es für das Team aus dem Ruhrgebiet, etwas für die Ohren gibt es aber für die 46ers-Fans von Lycka Peter (23) und Henry Hellemann (25). Denn die beiden JLU-Studierenden der Fachjournalistik Geschichte nehmen den Traditionsverein von der Lahn in ihrem Podcast „Gießen – Ein verblassender Stern am deutschen Basketballhimmel?“ genauer unter die Lupe. „Wir waren beide in einem Seminar der Journalistin Luna Ragheb. Die Prüfungsleistung in diesem Seminar war es, ein Podcast-Konzept zu verfassen“, erzählt Henry Hellemann auf das Wintersemester 2025/26 zurückblickend. Und der 25-Jährige führt aus: „Worum soll es gehen? Wer sind die Protagonisten oder Protagonistinnen? Handlung?“

Und da der fünffache Altmeister damals zur gleichen Zeit sein 60. Jubiläum der ersten Meisterschaft gefeiert hatte, stand für den sportaffinen Hellemann – ursprünglich aus Kassel – das Thema schnell fest: die Geschichte der Gießen 46ers. Da Lycka Peter seit Kindertagen an eifrige Osthallen-Gängerin ist, war auch schnell die passende Projektpartnerin gefunden. „Wir haben dann ein umfangreiches Konzept verfasst, uns eine grobe Handlung mit verschiedenen Themengebieten überlegt und uns Gedanken gemacht, wen man dafür als Gast einladen könnte.“

Alles erst einmal nur in der blanken Theorie. Denn mit der Ausarbeitung des Konzepts war die Prüfungsleistung abgeschlossen und bestanden. „Wir haben aber beim Arbeiten sehr schnell gemerkt, wie motiviert wir bei der Sache waren“, erklärt Lycka Peter beim Treffen in der – wo auch sonst? – Osthalle. „Das war so cool, da haben wir uns ziemlich schnell gedacht: Warum produzieren wir das nicht einfach?“ Gesagt, getan. Ein Podcast von Fans für Fans.

Seit dem Jahreswechsel befindet sich das Gespann in der Produktion. Von der Ursprungsidee der 60-Jahr-Feier der ersten deutschen Meisterschaft und wie der Basketball damals aufgebaut und organisiert war, ist das Duo schnell weggegangen (Lycka Peter: „Das Thema trägt sich nicht lange“). Stattdessen wurden die Grundideen weiter ausgearbeitet und weiterentwickelt. „Wir haben uns gefragt, warum Gießen damals so krass war, heute aber nicht mehr?“, wirft die junge Studentin ein. Damit einhergehend sei auch schnell die Hallenthematik auf dem Zettel gelandet. Nachwuchs, Fans, Strukturen – Ideen, die sich schnell verselbstständigt haben. „Wir haben bei den Gesprächen schnell gemerkt, dass alle immer wieder dasselbe Thema angesprochen haben: die Kommerzialisierung des Basketballs“, verrät Peter, „weil diese den kleinen Vereinen die Chance nimmt, oben mitzuspielen.“ Ein weiterer wichtiger Punkt, der seinen Weg in den Podcast gefunden hat. Lycka Peter: „Wir haben gedacht, wir machen eine Folge als Audiodoku. Jetzt sitzen wir bei vier Folgen, weil es einfach so groß geworden ist und wir so viele Leute als Gesprächspartner gefunden haben.“

Viele Gesprächspartner ist das richtige Stichwort. Denn neben den Vereinsikonen Bernd Röder und Hans Heß (Hellemann: „Die konnten super viel aus ihrer Zeit erzählen und haben uns mit viel Material versorgt“) kommen unter anderem auch der aktuelle 46ers-Kapitän Robin Benzing (Peter: „Er hat uns sogar zum Mannschaftstraining eingeladen, das war richtig cool!“), die Fanbeauftragte Jennifer Achterberg, Pressesprecher Alexander Fischer, Stefan Koch sowie Gießens Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher im kleinen Studio auf dem Campus des Philosophikums I zu Wort.

Eine vollständige Chronik sei zwar nicht zu erwarten – „Das hätten wir neben dem Studium auch gar nicht geschafft“, lacht Lycka Peter –, aber auf spannende Einblicke und interessante Gesprächsrunden dürfen sich Zuhörerinnen und Zuhörer freuen. Und vielleicht, das schließt das sympathische Duo jedenfalls nicht kategorisch aus, folgt irgendwann noch eine fünfte Folge. „Vielleicht wenn wir endlich aufsteigen“, sagen beide unisono aber doch etwas scherzhaft. Bis dahin aber gibt es für die Fans der Gießen 46ers nicht nur genügend Basketball zum Anschauen und Anfassen, sondern auch zum Anhören.

↑



IM SPORT WIE AUF REISEN ...

Emotionen

ERLEBEN, ZIELE ERREICHEN.

Wir sind gerne Ihr Partner

ENTDECKEN SIE MIT UNS DIE VIELFALT EUROPAS

Rund- und Städtereisen
Theater- und Festspielreisen
Flug- und Incentivereisen
Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 641 9681-0 · www.behringer-touristik.de

Behringer
BEHRINGER
TOURISTIK



**Kostenlose
Leseprobe!**

**Erfahren
Sie täglich
alles über:**



- ▶ die wichtigsten Weltnachrichten, die Ihr Leben beeinflussen
- ▶ die Entscheidungen, die Ihre Region und Nachbarschaft betreffen
- ▶ die Veranstaltungen, die Ihre Freizeit verschönern

Gießener Allgemeine



Jetzt bestellen:
giessener-allgemeine.de/probelesen



Immobilienbewertung

zertifiziert und verlässlich

Ihr Partner für Immobilien Gutachten

Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.

WERTMAXX GmbH
Goethestraße 7 - 35396 Gießen
0641-93263 99
info@wertmaxx.de
www.wertmaxx.de



- ✓ Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- ✓ Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- ✓ Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- ✓ Bewertungen von Projektentwicklungen
- ✓ Markt- und Standortanalyse
- ✓ Energieausweis
- ✓ Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer



WERTMAXX
Wertermittlungsgesellschaft mbH

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT [WILSON.COM](https://www.wilson.com)



WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.

 **eGAL**



nele.ai

**Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai

SPONSOREN PYRAMIDE



GIESSEN 46ers

Saison 2026/27



PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



EXKLUSIVER AUSTRÜSTER



46ers-PARTNER



BUSINESS-PARTNER



DEUTSCHER MEISTER

1965 • 1967 • 1968
1975 • 1978



POKALSIEGER

1969 • 1973 • 1979



SPONSOREN PYRAMIDE

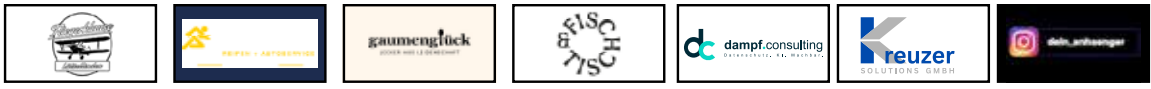
CLASSIC-PARTNER



BASIC-PARTNER



MIKRO-PARTNER



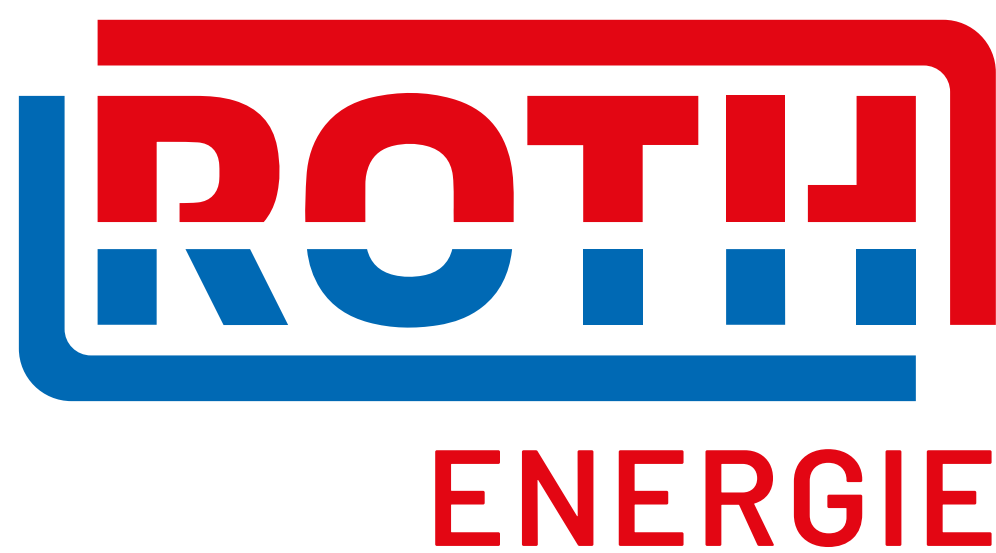
RISING-STAR-PARTNER



GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland



**Volksbank
Mittelhessen**

